

PRESSEAUSSENDUNG, 26. November 2010

**Grenzüberschreitende Schulveranstaltung „LEHREN – GRENZENLOS – LERNEN“, 24.  
November 2010, Sta. Christiana Frohsdorf**

Der **Regionale Entwicklungsverband Industrieviertel-Projektmanagement** organisierte im Rahmen des grenzüberschreitenden Bildungsprojektes **„Educational Cooperation in the Border Region“ (EDUCORB)** für Lehrkräfte der Pflichtschulen aus dem Industrieviertel und aus Westungarn einen grenzüberschreitenden Kooperationsworkshop und Schülerinnen und Schüler der Pflichtschulen aus dem Industrieviertel und aus Westungarn die Ungarisch bzw. Deutsch als Fremdsprache lernen einen interkulturellen Sprach- und Kulturwettbewerb.

Beim **Kooperationsworkshop** wurden die insgesamt 40 DirektorInnen und LehrerInnen vom Herrn Regierungsrat Willibald Schabauer, Bildungsmanager und Bezirksschulinspektor für Wr. Neustadt Bezirk begrüßt. Ernst Figl (Landesschulrat für Niederösterreich) und László Kozma (Ministerium für Nationale Ressourcen, Staatssekretariat für Bildung) klärten über die rechtlichen und administrativen Rahmenbedingungen in den beiden Ländern auf. Aber auch auf die Fördermöglichkeiten gingen die Referenten Ernst Figl (Landesschulrat für Niederösterreich), Tímea Kiss (Öffentliche Stiftung „TEMPUS“, Budapest) und Mag. Hajnalka Triteos Meidlik (Regionalmanagement Niederösterreich) ein. Nach dem Vortrag von Mag. Katherina Wahl (NÖ Sprachkompetenzzentrum) zum Thema „Arbeitsgemeinschaft Nachbarsprachen und Migrantensprachen“ wurden in Kleingruppen mögliche Ideen für eine Zusammenarbeit ausgearbeitet, aber auch über bereits bestehende Beispiele diskutiert.

Beim **interkulturellen Sprach- und Kulturwettbewerb** konnten rund 60 Schüler ihr bestehendes Können überprüfen und anwenden. Die ungarischen und österreichischen SchülerInnen wurden in 10 gemischten Gruppen eingeteilt und lösten gemeinsam die Aufgaben, die einen kreativen sprachlichen und kulturellen Austausch förderten. Das Aufgabenfeld umfasste verschiedene Themenbereiche des Alltags und der Kultur des jeweiligen Landes und reichte von Mathematik und Nahrungsmittel bis hin zu Musik und bekannte Persönlichkeiten. Dabei wurde auch die eine oder andere Freundschaft geschlossen. Der Wettbewerb wurde von Frau Mag. Katalin Blaskó, Universität Wien, Institut für europäische und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft, konzipiert und gemeinsam mit StudentInnen der Studienrichtung Hungarologie durchgeführt.

*Die 60 SchülerInnen kamen aus 9 Schulen im Industrieviertel (HS Fischamend, HS Schwechat-Frauenfeld, Polytechnische Schule Mödling, HS Wiesmath, HS Bad Erlach, HS Lichtenegg, HS Kirchberg am Wechsel und BG Zehnergasse Wr. Neustadt) und 10 westungarischen Grundschulen.*

Als Höhepunkt des Veranstaltungstages stand nach drei Erfahrungsberichten von Auslandspraktikanten aus Österreich und Ungarn die **Siegerehrung der Gewinnergruppen des Sprach- und Kulturwettbewerbes** auf dem Programm. Diese wurde vom Obmann des Regionalen Entwicklungsverbandes des Industrieviertels, Landtagsabgeordneten und Bürgermeister Ing. Franz Rennhofer durchgeführt: „Österreich und Ungarn haben eine lange geschichtliche Verbindung und es liegt an der Jugend, dies auch weiterhin zu fördern. Es geht um ihre Zukunft.“ Den ersten Platz konnte die Polytechnische Schule Mödling mit den Schülern aus Zalaegerszeg erreichen, gefolgt von dem Team des Bundesgymnasiums Zehnergasse Wiener Neustadt und den Schüler aus Sopron auf Platz zwei. Der dritte Preis ging an die Hauptschule Schwechat-Frauenfeld, die mit den Schülern aus Körmending zusammengearbeitet hatten.

**Zu Educorb:** Das Projekt EDUCORB hat zum Ziel die nachhaltige Kooperation zwischen Bildungseinrichtungen in der Grenzregion Industrieviertel-Westungarn zu verstärken und die sprachlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Kompetenzen der Jugendlichen in der Grenzregion zu fördern. Es wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Programms zur grenzüberschreitenden Kooperation ÖSTERREICH-UNGARN 2007-2013, durch die NÖ Landesakademie und die Republik Ungarn gefördert.



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



Weitere Informationen:

Nikolett Raidl

Regionaler Entwicklungsverband Industrieviertel-Projektmanagement

Schlossstraße 1, A-2801 Katzelsdorf, Tel.: +43 2622 27156 15

Mob.: +43 676 812 20327, E-Mail: [n.raidl@industrieviertel.at](mailto:n.raidl@industrieviertel.at),

[www.educorb.eu](http://www.educorb.eu)